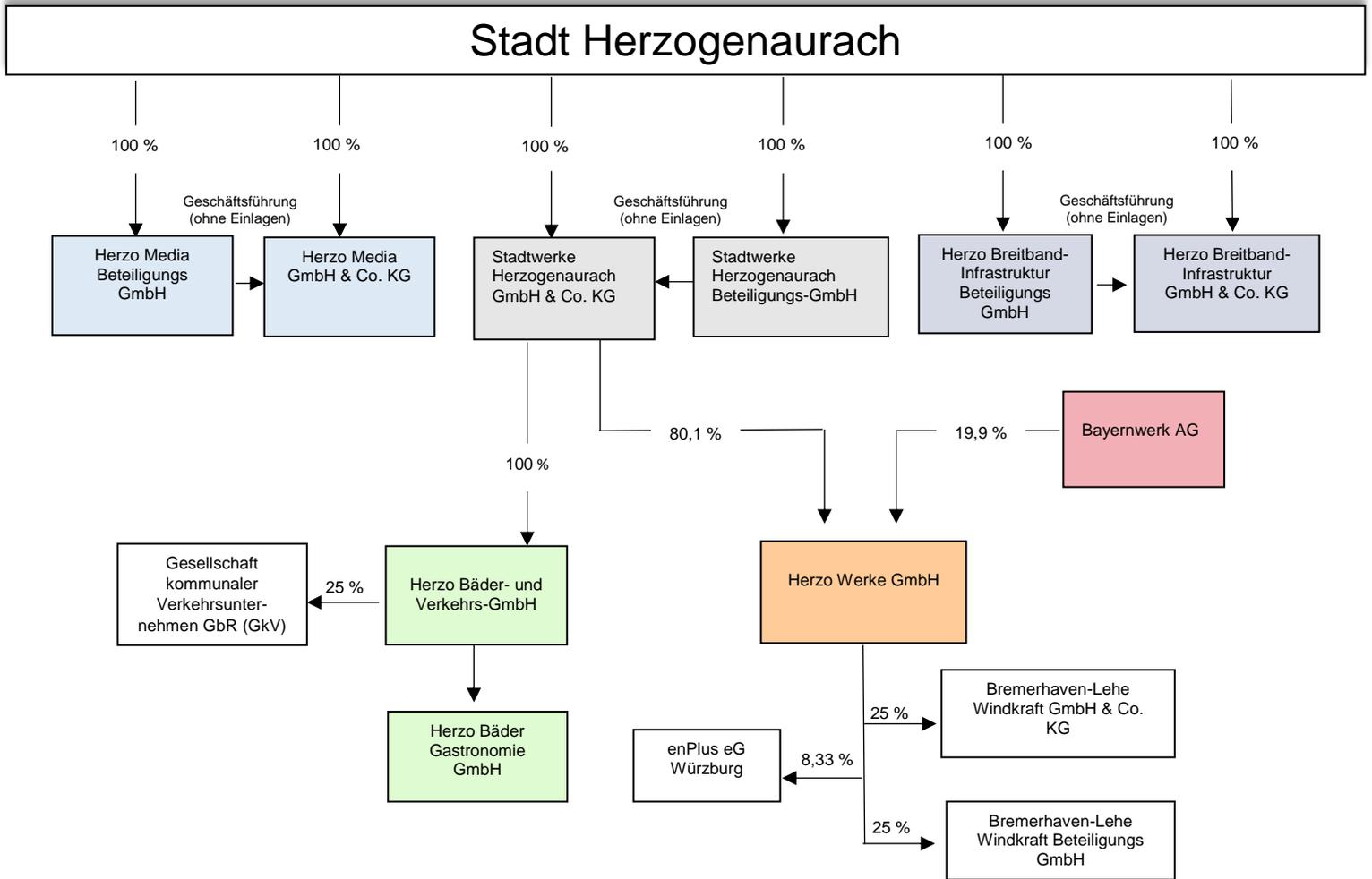


## Geschäftsberichte



# Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herzogenaurach



<b>Herzo Media GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>Seite</b>
Auf einen Blick	5
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	6
Lagebericht	7
Bilanz	15
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Anhang	18
Anlagennachweis	23
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	25
Bericht des Aufsichtsrats	29

## **Herzo Media Beteiligungs GmbH**

Lagebericht	31
Bilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Anhang	35
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	37

## **Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH**

Auf einen Blick	42
Lagebericht	43
Bilanz	53
Gewinn- und Verlustrechnung	55
Anhang	56
Anlagennachweis	63
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	65
Bericht des Aufsichtsrats	69

## **Herzo Bäder Gastronomie GmbH**

Lagebericht	71
Bilanz	74
Gewinn- und Verlustrechnung	76
Anhang	77
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	81

# 2012

**Geschäftsbericht**



		2022	2021	2020
<b>Gesamtunternehmen</b>				
Wohnberechtigte	Personen	25.840	25.565	25.118
Anlagevermögen	Mio. €	3,91	3,94	3,80
Investitionen	Mio. €	0,69	0,86	1,12
Umsatzerlöse	Mio. €	3,64	3,58	3,51
Personalaufwendungen	Mio. €	1,25	1,20	1,17
Beschäftigte zum 31.12.	Personen	26	27	27
Gewinn	Mio. €	0,37	0,38	0,34

## Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft wurde am 04.08.1999 durch Umwandlung der herzomedia GmbH gegründet; sie hat ihren Sitz in Herzogenaurach. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 08.09.1999 beim Amtsgericht Fürth unter HR A 7046.

Die Firma der Gesellschaft lautet: **Herzo Media GmbH & Co. KG.**

An der Gesellschaft ist als Komplementärin die Herzo Media Beteiligungs GmbH mit einer Haft- und Pflichteinlage von 300,- € (0,02%) beteiligt.

Seit 09.12.2011 hält die Stadt Herzogenaurach alle Anteile am Kommanditkapital.

	<b>Stand</b> <b>31.12.2015</b> EUR	Beteiligungs- quote %	<b>Vorjahr</b>	
			€	%
Stadt Herzogenaurach	1.278.000,00	99,98	1.278.000,00	99,98
Herzo Media Beteiligungs GmbH	300,00	0,02	300,00	0,02
	<b>1.278.300,00</b>	<b>100,00</b>	<b>1.278.300,00</b>	<b>100,00</b>

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und das Betreiben von Übertragungswegen einschließlich aller damit verbunden Mehrwertdienste im Einzugsgebiet der Stadt.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In der Gesellschafterversammlung am 04.07.2022 wurde der Vorjahresabschluss festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 377.159,27 € der Gewinnrücklage zuzuführen. Der Vorjahresabschluss war mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31.12.2022 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 355.915,15 € der Gewinnrücklage zuzuführen.

Die Geschäftsführung und Vertretung steht der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Herzo Media Beteiligungs GmbH, alleine zu. Sie führt die Geschäfte durch den Geschäftsführer.

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.01.2002 geregelt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 116/60194 beim Finanzamt Erlangen geführt.

## Bericht der Geschäftsführung

### I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistung und das Betreiben von Übertragungswegen einschließlich aller damit verbundenen Mehrwertdienste.

### II. Geschäftsentwicklung 2022 im Überblick

2022 beträgt der Gewinn vor Steuern 399 T€. Damit liegt das Ergebnis 4 % unter dem Vorjahreswert (414 T€) und 41 % über dem Planansatz von 283 T€. Die Abweichung zum Plan ist auf niedrigere Bezugs- und Personalkosten sowie ein positives Finanzergebnis zurückzuführen.

#### Ergebnisentwicklung

	2018	2019	2020	2021	Ist 2022	Plan 2022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern T€	485	523	360	414	399	283

Die Summe der betrieblichen Erträge stieg gegenüber 2021 um 1 % von 3.838 T€ auf 3.893 T€.

<b>Erträge in T€</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	Veränderung in %	<b>Plan 2023</b>
HERZOvoice	95	46	-52	0
HERZO kabel	848	860	1	868
HERZO vision	444	496	12	521
HERZO connect	350	344	-2	342
HERZO quattro	87	46	-47	0
HERZO quattro Plus VoIP	1.640	1.719	5	1.795
Hausanschlüsse/BKZ	56	38	-32	34
sonstige betr. Erträge, Nebengeschäft	69	107	55	33
aktivierte Eigenleistung	249	237	-5	258
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.838</b>	<b>3.893</b>	<b>1</b>	<b>3.851</b>

## Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die zum 31.12.2022 abgekündigten White Lable Produkte wurden unterjährig im Geschäftsjahr 2022 umgestellt. Nur wenige Kunden konnten aufgrund der fehlenden Infrastruktur in kein Herzo Media Produkt überführt werden, was zu unwesentlichen Umsatzeinbußen führte. Die aus dem Portfolio genommenen Produkte HERZOvoice (46 T€) und HERZOquattro (46 T€) erzielten nur geringe Umsätze.

Mit HERZOvision wurde mit 496 T€ (2021: 444 T€) eine Umsatzsteigerung um 12 % erzielt. Die Erlöse für HERZOconnect blieben mit 344 T€ annähernd auf Vorjahresniveau und die Migration auf Voice-over-IP führte bei HERZOquattro Plus zu einer Steigerung um 5 % auf 1.719 T€. Mit HERZO kabel Produkten wurden 860 T€ (2021: 848 T€) an Umsatzerlösen erzielt. Die Erlöse aus Hausanschlüsse und BKZ betragen 38 T€.

Unter sonstige betriebliche Erträge und Nebengeschäft wurden alle Erträge, die nicht direkt einem Produktbereich zugeordnet werden konnten, dargestellt. Diese betragen 107 T€ (2021: 69 T€).

Es konnten wieder durch den intensiven Einsatz von eigenem Personal im Netzausbau aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 237 T€ (2021: 249 T€) erzielt werden.

### III. Telefonie- und Internetprodukte

#### HERZOvoice

Durch die Abkündigung von HERZOvoice und der Wechsel in den Flat Tarif HERZOquattro Plus sank der Umsatz bei HERZOvoice um 52 % von 95 T€ auf 46 T€.

<b>HERZOvoice in T€</b>	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	95	46	-52	0
Bezugskosten	90	45		0
<b>Rohhertrag</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-80</b>	<b>0</b>
Rohmarge	5%	2%		0%

#### HERZOvision

Der Umsatz mit puren Internetanschlüssen (HERZOvision) stieg von 444 T€ auf 496 T€.

<b>HERZOvision in T€</b>	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	444	496	12	521
Bezugskosten	36	43		48
<b>Rohhertrag</b>	<b>408</b>	<b>453</b>	<b>11</b>	<b>473</b>
Rohmarge	92%	91%		91%

## IV. Kombiprodukte

### HERZOquattro

Zum Jahresende wurden die wenigen aktive HERZOquattro-Verträge abgekündigt. Im Tarif HERZOquattro sank der Umsatz um 47% auf 46 T€. Es konnten mit den derzeitigen Netzstrukturen 105 Kunden nicht auf ein bestehendes Herzo Media Produkt umgestellt werden.

HERZOquattro in T€	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	87	46	-47	0
Bezugskosten	75	38		0
<b>Rohhertrag</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>-33</b>	<b>0</b>
Rohmarge	14%	17%		0%

\*HERZOquattro über das HFC-Netz wird der Internetzugang über Kabelmodem mit einem Telefonzugang und –flatrate von M-net kombiniert.

### HERZOquattro PLUS

Das Produkt wurde Ende 2011 als Voice-over-IP-Anschluss über das Kabelnetz eingeführt und 2012 im Zuge der Breitbanderschließung der Ortsteile um eine VDSL- und 2017 um eine Glasfaser-Variante erweitert. Der Umsatz stieg um 5% von 1.640 T€ in 2021 auf 1.719 T€ in 2022 und es waren zum Jahresende in Summe 4.946 Anschlüsse realisiert, davon entfielen 4.438 auf HFC und VDSL sowie 508 auf FTTH. Für 2023 werden zusätzlich 174 und somit in Summe 5.120 Anschlüsse und daraus Erlöse in Höhe von 1.795 T€ erwartet.

HERZOquattro Plus in T€	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	1.640	1.719	5	1.795
Bezugskosten	402	411		423
<b>Rohhertrag</b>	<b>1.238</b>	<b>1.308</b>	<b>6</b>	<b>1.372</b>
Rohmarge	75%	76%		76%

### Perspektive 2023 +

Die Produkte HERZOvoice und HERZOquattro werden nicht weitergeführt. Zur Telefonie steht das Kombiprodukt HERZOquattroPlus je nach Netzstruktur über FTTH, HFC und VDSL zur Verfügung.

Die Anschlussplanung geht von einem kontinuierlichen Wechsel auf VoIP-Übertragungstechnik im gesamten Stadtgebiet aus. Die Anzahl der Telefonanschlüsse über die Kupfer-Doppelader der Telekom wird voraussichtlich deutlich absinken und 2027 bei 650 (VDSL) liegen. Aufgefangen wird diese Entwicklung durch HERZOquattro Plus über HFC- und FTTH-Anschlüssen.

## Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die Anzahl der Kabelmodems im HFC-Netz soll von 6.862 in 2022 auf 7.000 in 2027 steigen. Im gleichen Zeitraum werden Steigerungen bei den FTTH-Anschlüsse i.H.v. 1.219 Anschlüssen erwartet.

### V. HERZOkabel

Mit Kabelprodukten wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 860 T€ (2021: 848 T€) erzielt.

<b>HERZOkabel in T€</b>	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	848	860	1	868
Bezugskosten	46	51		52
<b>Rohhertrag</b>	<b>802</b>	<b>809</b>	<b>1</b>	<b>816</b>
Rohmarge	95%	94%		94%

#### Perspektiven 2023 +

Durch Netzverdichtung und Erschließung von Baugebieten wird eine Zunahme der Kabelanschlüsse bis 2027 auf 7.770 erwartet.

### VI. HERZOconnect

Mit 344 T€ liegt der Umsatz mit Key Accounts leicht unter dem Niveau des Vorjahrs (350 T€). Für 2023 wird ein Umsatz von 342 T€ erwartet.

<b>HERZOconnect in T€</b>	2021	2022	Veränderung in %	Plan 2023
Umsatzerlöse	350	344	-2	342
Bezugskosten	55	57		60
<b>Rohhertrag</b>	<b>295</b>	<b>287</b>	<b>-3</b>	<b>282</b>
Rohmarge	84%	83%		82%

#### Perspektiven 2023 +

Bei den Key Accounts im Stadtgebiet wurden in den letzten Jahren Standorte zusammengezogen, was zu geringeren Point to Point Verbindungen führte. Derzeit zeichnet sich in diesem Bereich kein weiterer Bedarf ab. Weitere Verbindungen könnten sich im Rahmen neuer energiewirtschaftlicher Strukturen ergeben.

## VII. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 1. Ertragslage

Mit einem Wert von 3.893 T€ (2021: 3.838 T€) konnte die positive Ertragsentwicklung auch 2022 fortgesetzt werden. Das Jahresergebnis vor Steuern lag mit 399 T€ 4 % unter dem Vorjahreswert (414 T€).

Ertragsentwicklung	2021 Ist T€	2022 Plan T€	2022 Ist T€	2023 Plan T€
Umsatzerlöse	3.582	3.591	3.643	3.591
aktivierte Eigenleistungen	249	238	237	258
Sonstige betriebliche Erträge	7	6	13	2
<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>3.838</b>	<b>3.835</b>	<b>3.893</b>	<b>3.851</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>840</b>	<b>759</b>	<b>815</b>	<b>737</b>
<b>Rohgewinn</b>	<b>2.998</b>	<b>3.076</b>	<b>3.078</b>	<b>3.114</b>
Personalaufwand	1.205	1.344	1.255	1.400
Abschreibungen	711	722	713	728
Sonstige betriebl. Aufwendungen	670	723	723	759
<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.586</b>	<b>2.789</b>	<b>2.691</b>	<b>2.887</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>412</b>	<b>287</b>	<b>387</b>	<b>227</b>
Erträge aus Beteil. u. and. Verbundf.	0	0	0	0
Erträge aus Wertp. u. and. Ausl. d. F.	0	0	0	0
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10	4	18	8
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-7	-8	-5	-14
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3</b>	<b>-4</b>	<b>13</b>	<b>-6</b>
Sonstige Steuern	1	0	1	1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuer</b>	<b>414</b>	<b>283</b>	<b>399</b>	<b>220</b>
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	37	28	43	22
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>377</b>	<b>255</b>	<b>356</b>	<b>198</b>

Der höhere Jahresüberschuss gegenüber dem Plan resultiert aus niedrigerem Personalaufwand. Es konnte eine geplante Stelle nicht besetzt werden und langzeiterkrankte Mitarbeiter reduzierten die Personalkosten. Durch das fehlende Fachpersonal konnten Investitionsmaßnahmen nicht vollumfänglich umgesetzt werden, was zu einem um 9 T€ geringeren Aufwand in der Abschreibung führte.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 3.656 um 59 T€ über Plan. Durch die frühzeitige Überführung in das Produkt HERZOquattroPlus und HERZOvision konnten Umsätze generiert werden. Gleichwohl musste zusätzliche Bandbreite vertraglich bestellt werden, was u. a. zu einem Materialaufwand von 815 T€ und somit 56 T€ über Plan führte. Daraus resultiert ein Rohgewinn von 3.078 T€ mit 2 T€ über Planwert.

Die Rohmarge liegt bei 78 % (2021: 78 %).

## 2. Liquidität und langfristige Verbindlichkeiten

Die erforderliche Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Der Bestand an flüssigen Mitteln zum Jahresende betrug 89 T€ (2021: 95 T€). Zudem bestand zum Stichtag eine Darlehensausreichung in Form eines Kassenkredits an die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 400 T€ (2021: 350 T€). Bei der Stadt Herzogenaurach bestanden zum Bilanzstichtag Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 300 T€ und gegenüber der Sparkasse Erlangen in Höhe von 113 T€.

## 3. Investitionen

Die Schwerpunkte der Investitionsmaßnahmen 2022 lagen auf der Erneuerung der Backbone-Infrastruktur (130 T€), Online-Technik (207 T€), Ausbau der FTTX-Infrastruktur (82 T€) und HFC-Technik (86 T€). In neue Hausanschlüsse wurden 118 T€ investiert. Unter Sonstiges (60 T€) sind im Wesentlichen Kosten für Hard- und Software, Messgeräte sowie Betriebsausrüstung zusammengefasst.

Investitionen in T€	2021	2022	2023
FTTX-Infrastruktur	158	82	168
HFC-Infrastruktur	129	86	148
Backbone gemeinsam	190	130	496
VDSL-Infrastruktur	9	0	5
Online-Technik	187	207	189
Hausanschlüsse	106	118	112
Sonstiges	77	60	185
<b>Gesamt</b>	<b>856</b>	<b>682</b>	<b>1.303</b>
<i>davon aus 2022</i>			339

Die Planung 2023 sieht Investitionen in Höhe von 1.303 T€ vor.

## 4. Vermögen- und Kapitalstruktur

VERMÖGEN	2022		2021		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	116	2,2	39	0,8	77
Sachanlagen	3.795	70,9	3.903	76,0	-108
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte	1.234	23,1	980	19,0	254
Flüssige Mittel	89	1,7	94	1,8	-5
Rechnungsabgrenzungsposten	119	2,2	122	2,4	-3
<b>Gesamt</b>	<b>5.353</b>	<b>100,0</b>	<b>5.138</b>	100,0	<b>215</b>
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	1.278	23,9	1.278	24,9	0
Rücklagen	2.750	51,4	2.373	46,2	377
Sonderposten für Investitionszuschüsse	98	1,8	0	0,0	98
Rückstellungen	254	4,7	239	4,7	15
Langfristige Verbindlichkeiten	337	6,3	413	8,0	-76
Kurzfristige Verbindlichkeiten	280	5,2	458	8,9	-178
Jahresüberschuss	356	6,7	377	7,3	-21
<b>Gesamt</b>	<b>5.353</b>	<b>100,0</b>	<b>5.138</b>	100,0	<b>215</b>

Die Veränderung auf der Vermögensseite (215 T€) ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und der Vorräte (254 T€) zurückzuführen. Auf der Kapitalsseite resultiert die Veränderung im Wesentlichen aus der Erhöhung der Rücklagen durch Gewinnthesaurierung (377 T€). Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten wurden um 76 T€ bzw. 178 T€ reduziert.

### VIII. Personalentwicklung

Neben der Geschäftsführung waren in 2022 26 Personen (18,61 Mitarbeiteräquivalente) beschäftigt:

#### Vertrieb/Auftragsbearbeitung

2 Vollzeitkräfte  
2 Teilzeitkräfte  
7 geringfügig Beschäftigte

#### Technik

13 Vollzeitkräfte  
2 Teilzeitkräfte

### IX. Mögliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

#### 1. Kooperationspartner

Die Zusammenarbeit mit der M-net Telekommunikation GmbH & Co. KG verläuft stabil und wird auch 2023 fortgesetzt. Mit der Gesellschaft für innovative Telekommunikationsdienste mbH & Co. KG besteht seit Anfang 2010 ein Vertrag zur Nutzung des NGN-Switches dieser Gesellschaft in Regensburg. Hierdurch ist es möglich, VoIP-Dienste über die eigenen Netzplattformen anzubieten.

#### 2. Marktentwicklung und technischer Wandel

Bestimmt werden die Aktivitäten und der Unternehmenserfolg mittelfristig durch die Hochrüstung des HFC-Netzes, um zukünftig Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s für den Nutzer bereitstellen zu können. Die HFC-Technologie dient als Brückentechnologie für den erst langfristig möglichen kompletten Umstieg auf Glasfaser-Technik. Durch Bund und Länder geförderten FTTX-Ausbau könnte die HFC-Technik ggf. früher abgelöst werden.

Um Kunden mit FTTX erschlossene Geschosswohnungsbau und Wohnanlagen zu sichern, werden Ausbaumaßnahmen in der Netzebene 4 (Hausinstallation) nach Möglichkeit mit angeboten.

Um weiteres Wachstumspotential für das Unternehmen zu sichern, werden im Bereich des HFC-Netzes weiterhin intensive Verdichtungsmaßnahmen, nach Möglichkeit im Verbund mit der Verlegung von Versorgungsmedien, durchgeführt.

Die Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete mit Glasfaseranschlüssen (FTTX) wird fortgesetzt.

## Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Auf die zunehmende Bedeutung mobiler TK-Dienste wird hingewiesen. Ein wirtschaftlich tragfähiges Modell für ein eigenes Mobilfunkprodukt ist derzeit am Markt, allerdings nicht verfügbar.

Für den Ausbau eines 5G oder höheren Netzes können Herzo Media und Herzo Werke zukünftig die technische Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Die aufgrund der Corona-Krise seit März 2020 andauernden Einschränkungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Einer möglichen Zunahme von Zahlungsausfällen wurde bereits durch konsequente Bildung von Rückstellungen in den letzten Geschäftsjahren Rechnung getragen. Die Liquidität des Unternehmens ist aufgrund des zu erwartenden Cashflows und genehmigten Kreditrahmens gewährleistet.

Für 2023 wird ein Planergebnis vor Steuern in Höhe von 220 T€ erwartet.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Herzogenaurach, 31. März 2023



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Media GmbH & Co. KG

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>116.248,58</u>	<u>39,1</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen	1.142.767,40	1.225,7
2. Verteilungsanlagen	2.396.192,55	2.287,7
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	179.651,43	211,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>75.748,74</u>	<u>178,1</u>
	<u>3.794.360,12</u>	<u>3.903,1</u>
	<u>3.910.608,70</u>	<u>3.942,2</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>300.527,05</u>	<u>261,1</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358.746,52	292,2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>574.938,31</u>	<u>426,3</u>
	<u>933.684,83</u>	<u>718,5</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<u>88.764,21</u>	<u>94,5</u>
	<u>1.322.976,09</u>	<u>1.074,1</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>119.115,64</u>	<u>121,7</u>
	<u>119.115,64</u>	<u>121,7</u>
	<u>5.352.700,43</u>	<u>5.138,0</u>

# zum 31. Dezember 2022

		<b>Passivseite</b>	
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Kapitalanteile</b>			
Festkapital		<u>1.278.300,00</u>	<u>1.278,3</u>
a. Komplementärkapital	300,00		0,3
b. Kommanditistenkapital Stadt	<u>1.278.000,00</u>		<u>1.278,0</u>
	<u>1.278.300,00</u>		<u>1.278,3</u>
		<u>1.278.300,00</u>	<u>1.278,3</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
		<u>95.125,00</u>	<u>95,1</u>
<b>III. Gewinnrücklage</b>			
		<u>2.654.652,34</u>	<u>2.277,5</u>
<b>IV. Jahresüberschuss</b>			
		<u>355.915,15</u>	<u>377,2</u>
		<u>4.383.992,49</u>	<u>4.028,1</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
		<u>98.111,02</u>	<u>0,0</u>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen		10.998,00	0,0
2. Sonstige Rückstellungen		<u>242.428,28</u>	<u>239,1</u>
		<u>253.426,28</u>	<u>239,1</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		112.625,00	148,1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		111.076,98	332,5
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.407,00	1,4
4. Sonstige Verbindlichkeiten		392.061,66	388,8
davon			
aus Steuern:	82.943,00 € (i.Vj.: 40.864,75 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit:	2.838,23 € (i.Vj.: 2.794,42 €)		
		<u>617.170,64</u>	<u>870,8</u>
		<u>5.352.700,43</u>	<u>5.138,0</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Media GmbH & Co. KG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		3.642.757,16		3.581,8
2. andere aktivierte Eigenleistungen		236.926,25		249,4
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>12.774,82</u>		<u>6,7</u>
			3.892.458,23	3.837,9
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	703.049,85			771,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>112.093,56</u>			<u>68,3</u>
		815.143,41		839,9
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.012.685,49			969,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>241.592,22</u>			<u>235,5</u>
davon für Altersversorgung: 11.041,61 € (i. Vj.: 10.456,44 €)				
		1.254.277,71		1.204,6
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		713.431,51		711,2
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>722.984,16</u>		<u>669,7</u>
			<u>3.505.836,79</u>	<u>3.425,4</u>
			386.621,44	412,5
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			17.910,81	10,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			5.304,10	7,5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>42.620,00</u>	<u>37,1</u>
11. Ergebnis nach Steuern			356.608,15	377,9
12. Sonstige Steuern			693,00	0,7
13. Jahresüberschuss			<u>355.915,15</u>	<u>377,2</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Media GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR A 7046 eingetragen.

Die Herzo Media GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 264 a HGB i. V. m. § 267 HGB.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB erstellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde gegenüber dem Vorjahresabschluss verändert. Die Bilanz wurde um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - vermindert um die planmäßige Abschreibung - bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge linear abgeschrieben wurden.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden erfolgswirksam vereinnahmt.

Anlagegüter mit einem Wert größer 250,- € bis 1.000,- € werden gemäß der steuerrechtlichen Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG in einem Sammelposten aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert - vermindert um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen - angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert und analog zur Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

#### 2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 39 T€ gegenüber dem Vorjahr ist auf die bereits erfolgte Materialbeschaffung in 2022 für ins neue Geschäftsjahr verschobene Investitionsmaßnahmen zurückzuführen.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 67 T€. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus einem Kassenkredit gegenüber der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 400 T€ enthalten, Forderungen aus nicht abzugsfähiger Vorsteuer in Höhe von 10 T€ sowie Forderung aus Gewerbesteuer in Höhe von 8 T€.

Sämtliche Forderungen sind - wie auch im Vorjahr - innerhalb eines Jahres fällig.

#### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten beinhaltet hauptsächlich Abgrenzungen für Nutzungsrechte und Wartungsgebühren und ist gegenüber dem Vorjahr um 3 T€ gesunken.

#### 5. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen in Höhe von 242 T€ sind im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Überstunden, Erfolgsbeteiligung sowie für Insolvenzanfechtung gebildet worden.

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Laufzeit bis 30. Juni 2026. Bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber Gesellschaftern liegt die Fälligkeit innerhalb eines Jahres.

## Anhang der Herzo Media GmbH & Co. KG

	2022	≤ 1 Jahr	2 - 5 Jahre	> 5 Jahre	2021	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute	112.625	35.500	77.125		148.125	35.500	112.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	111.077	111.077			332.485	332.485	
Verbindlichkeiten gg. Gesellschafter	1.407	1.407			1.407	1.407	
Sonstige Verbindlichkeiten	392.062	132.062	160.000	100.000	388.829	88.829	300.000
<b>Gesamt</b>	<b>617.171</b>	<b>280.046</b>	<b>237.125</b>	<b>100.000</b>	<b>870.846</b>	<b>458.221</b>	<b>412.625</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem ein aufgenommenes Darlehen bei der Stadt Herzogenaurach mit einer Restschuld in Höhe von 300.000,00 €. Die Laufzeit endet zum 30.06.2030. Außerdem sind in den sonstigen Verbindlichkeiten die Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten in Höhe von 539,26 € ausgewiesen.

### IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse nach Bereichen	T€
Erlöse HERZOvoice (Sprachdienste)	46
Erlöse HERZO kabel (TV)	860
Erlöse HERZO connect (Festverbindungen)	344
Erlöse HERZO vision	496
Erlöse HERZO quattro	46
Erlöse HERZO quattro Plus (VoIP)	1.719
Hausanschlüsse/BKZ	38
Erlöse Sonstige	94
<b>Gesamt</b>	<b>3.643</b>

Die Umsatzerlöse wurden alle im Inland erwirtschaftet.

#### 2. Materialaufwand

Der Rückgang der Materialaufwendungen um 69 T€ gegenüber dem Vorjahr ist auf die Nutzung eigener Netzplattformen zurückzuführen.

### **3. Personalaufwand**

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 50 T€ gegenüber dem Vorjahr ist zum einen auf ganzjährige Personalkosten aufgrund der Übernahme von Auszubildenden, anteiligen Geschäftsführerkosten sowie Tarifanpassungen, bei gleichzeitig verminderten Personalkosten aufgrund der Beendigung eines zeitlich befristeten Arbeitsverhältnisses in 2022 zurückzuführen.

### **4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Sonstige betriebliche Aufwendungen von insgesamt 723 T€ setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Netzmiete an die Herzo Werke in Höhe von 386 T€, Geschäftsbesorgung in Höhe von 135 T€, Mieten in Höhe von 56 T€ sowie Wartungskosten in Höhe von 46 T€.

### **5. Aufwendungen aus der Aufzinsung**

Aus der Aufzinsung von Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von 9,94 € ergeben.

## **V. Ergänzende Angaben**

### **1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die jährlich zu zahlenden Mietverpflichtungen für die Überlassung des Leerrohrnetzes betragen ca. 386 T€. Das Netznutzungsentgelt verändert sich jährlich entsprechend der neuen Netzinvestitionen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023.

Des Weiteren besteht mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen. Der Vertrag hat keine feste Laufzeit und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den tatsächlich verursachten Kosten und Aufwendungen.

### **2. Latente Steuern**

Zum Bilanzstichtag bestehen aktive latente Steuern, die aus der abweichenden steuerbilanziellen Bewertung der sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2022 bestehen. Vom Wahlrecht des Ansatzes aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 11,20 % herangezogen.

### **3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

### **4. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen.

## 5. Zusammensetzung der Organe

1. Gesellschafterversammlung
2. Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach
Wolfgang Mehler (stv. Vorsitzender)	Netzwerkadministrator
Walter Drebingler	Metallbauermeister
Prof. Dr. Martine Herpers	Hochschulprofessorin
Walter Nussel	Mitglied des Bayerischen Landtages
Dr. Christian Schaufler	Dr.-Ingenieur Maschinenbau
Kiazim Altan	Projektmanager

## 6. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach (gezeichnetes Kapital 46.900,- €), vertreten durch ihren Geschäftsführer Jürgen Bauer bis 30.06.2022 und Dietmar Klenk ab 01.07.2022.

## 7. Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## 8. Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat

Die Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt 5 T€.

## 9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| a) Abschlussprüfungsleistungen   | 5 T€ |
| b) Andere Bestätigungsleistungen | 1 T€ |

## 10. Arbeitnehmer

Durchschnittlich waren neben der Geschäftsführung 26 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Hierin enthalten sind 4 Teilzeitbeschäftigte und 7 geringfügig Beschäftigte.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 31. März 2023

Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## Anlagennachweis zum 31.12.2022

### Herzo Media GmbH & Co. KG

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	zum 01.01.2022				zum 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
<b><u>I. Immaterielle Anlagewerte</u></b>					
Konzessionen und ähnliche Rechte	274.083,08	112.618,95	0,00	0,00	386.702,03
<b><u>II. Sachanlagen</u></b>					
1. Technische Anlagen	2.726.345,03	13.725,87	912,00	141.836,75	2.880.995,65
2. Verteilungsanlagen	4.942.138,54	488.256,42	0,00	4.799,41	5.435.194,37
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.204,65	23.407,24	3.207,90	0,00	517.403,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.124,01	44.260,89	0,00	-146.636,16	75.748,74
<b>Summe Herzo Media</b>	<b>8.617.895,31</b>	<b>682.269,37</b>	<b>4.119,90</b>		<b>9.296.044,78</b>

## Anlagennachweis zum 31.12.2022

### Herzo Media GmbH & Co. KG

Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangsstand der Abschr. zum 01.01.2022	Abschreibungen im Geschäftsjahr	anges. Abschreib. a. d. i. Sp. 4 ausgewies. Abgänge	Endstand der Abschr. zum 31.12.2022	Restbuchwert am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorang. W.-sch.-Jahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7	8	9	10	11	12
234.979,12	35.474,33	0,00	270.453,45	116.248,58	39.103,96
1.500.611,87	238.087,58	471,20	1.738.228,25	1.142.767,40	1.225.733,16
2.654.475,58	384.526,24	0,00	3.039.001,82	2.396.192,55	2.287.662,96
285.617,10	55.343,36	3.207,90	337.752,56	179.651,43	211.587,55
			0,00	75.748,74	178.124,01
4.675.683,67	713.431,51	3.679,10	5.385.436,08	3.910.608,70	3.942.211,64

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Media GmbH & Co. KG, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 31. März 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 5.352.700,43 EUR; Jahresergebnis 355.915,15 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach.)

## Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Media GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 19. April 2023

Herzo Media GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker  
Erster Vorsitzender

# 2012

**Geschäftsbericht**



## Lagebericht der Herzo Media Beteiligungs GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Herzo Media GmbH & Co. KG. Außer den beschriebenen Funktionen übt die Beteiligungs GmbH keine weiteren operativen Aktivitäten aus.

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags der Herzo Media GmbH & Co. KG steht der persönlich haftenden Gesellschafterin eine Vergütung in Höhe von 3 % ihres Eigenkapitals für die Übernahme des Haftungsrisikos zu. Diese Haftungsvergütung deckt die Kosten der Gesellschaft im Wesentlichen ab. Für Bestand und Entwicklung der Herzo Media Beteiligungs GmbH ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Herzo Media GmbH & Co. KG bestimmend.

Die Herzo Media GmbH & Co. KG hat in 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 355.915,15 € erwirtschaftet. Auch in den Folgejahren wird ein positives Ergebnis erwartet. Entsprechend wird auf den Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG verwiesen.

Herzogenaurach, 31. März 2023

Herzo Media Beteiligungs GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Media Beteiligungs GmbH

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>1.407,00</u>	<u>1,4</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>43.757,81</u>	<u>45,0</u>
	<u>45.164,81</u>	<u>46,4</u>
	<u>45.464,81</u>	<u>46,7</u>

## zum 31. Dezember 2022

	<b>Passivseite</b>	
	<b>31.12.2022</b> EUR	<b>31.12.2021</b> TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	<u>46.900,00</u>	<u>46,9</u>
<b>II. Verlustvortrag</b>	<u>-2.344,86</u>	<u>-1,4</u>
<b>III. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-1.550,33</u>	<u>-0,9</u>
	<u>43.004,81</u>	<u>44,6</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>2.160,00</u>	<u>1,8</u>
	<u>2.160,00</u>	<u>1,8</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
	<u>45.464,81</u>	<u>46,7</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Herzo Media Beteiligungs GmbH  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	EUR	Vorjahr TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	1.411,99	<u>1,4</u>
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.962,32</u> -1.550,33	<u>2,3</u> -0,9
3. Jahresfehlbetrag	<u>-1.550,33</u>	<u>-0,9</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Media Beteiligungs GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7579 eingetragen.

Die Herzo Media Beteiligungs GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 266 und 275 HGB erstellt.

Die Gesellschaft nimmt zum Teil die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten zum Nennwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz**

#### **1. Aktiva**

Unter Finanzanlagen ist die Beteiligung an der Herzo Media GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Bei dem unter Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG.

Es bestanden, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## Anhang der Herzo Media Beteiligungs GmbH

### 2. Passiva

Sonstige Rückstellungen sind für Jahresabschlussarbeiten und Jahresabschlussprüfung gebildet worden.

Verbindlichkeiten bestanden gegenüber dem Gesellschafter Stadt Herzogenaurach.

Die Fälligkeit aller Verbindlichkeiten liegt, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres.

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach.

### IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss und Druckereikosten.

Für das Jahr 2022 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 1.550,33 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Durch die Tätigkeit der Gesellschaft ergeben sich aus den allgemeinen weltpolitischen Risiken keine Auswirkungen auf die Gesellschaft.

### VI. Geschäftsführung

Jürgen Bauer bis 30.06.2022 und Dietmar Klenk ab 01.07.2022.

Herzogenaurach, 31. März 2023

Herzo Media Beteiligungs GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Media Beteiligungs GmbH, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Media Beteiligungs GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen

Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 31. März 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 45.464,81 EUR; Jahresergebnis -1.550,33 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach.)

# 2021

**Geschäftsbericht**



***Herzo Bäder- und  
Verkehrs-GmbH***

		2022	2021	2020
<b>Gesamtunternehmen</b>				
Wohnberechtigte	Personen	25.840	25.565	25.118
Anlagevermögen	Mio. €	14,5	13,6	12,8
Umlaufvermögen	Mio. €	4,6	4,4	4,7
Investitionen	Mio. €	2,1	1,8	0,8
Umsatzerlöse	Mio. €	2,5	0,9	1,2
Personalaufwendungen	Mio. €	1,9	1,2	1,4
Beschäftigte zum 31.12.	Personen	39	41	43
Gewinn/Verlust	Mio. €	-3,99	-3,8	-3,8

<b>Atlantis</b>				
Besucher	Personen	225.281	54.571	104.848
davon Drehkreuzdurchgänge	Personen	173.467	38.693	75.339
Schulen und VHS	Personen	13.418	6.034	5.383
Vereine: DLRG, Delphin, WW	Personen	9.439	3.728	5.680
Sauna Extern	Personen	28.957	6.116	18.446
Höchster Tagesbesuch	Personen	2.311	1.743	2.635
Niedrigster Tagesbesuch	Personen	339	235	168
Geöffnet	Tage	272	91	116
Geschlossen	Tage	93	274	250
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	828	600	904

<b>Atlantis - Sauna -</b>				
Besucher	Personen	33.674	9.492	21.027
davon intern	Personen	4.717	3.376	2.581
extern	Personen	28.957	6.116	18.446
Höchster Tagesbesuch	Personen	301	311	384
Saunatage	Tage	272	91	116
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	124	104	181

<b>Freibad</b>				
Besucher	Personen	60.962	50.148	45.364
Höchster Tagesbesuch	Personen	1.928	1.429	1.746
Badetage	Tage	138	121	104
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	442	414	436

<b>Verkehr</b>				
<b>Herzobus</b>				
Beförderte Personen	Personen	428.292	316.331	381.453
Fahrplankilometer	km	347.759	326.997	319.614
Fahrgastzählung	Anzahl/Tag	1.591	1.175	1.417

## I. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat am 24. Juni 1999 der Ausgliederung der „Unternehmen öffentliche Bäder und Personenverkehr“ aus dem städtischen Sondervermögen der Stadtwerke nach den §§ 168 ff i.V.m. §§ 123 ff UmwG zugestimmt. Mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1999 wurde das Unternehmen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH umgewandelt.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Fürth/Bay. unter HRB 7587. Das Stammkapital beträgt 2 Mio. €. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören der Betrieb von Bädern und die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Am 03.08.2000 wurde die Herzo Bäder Gastronomie GmbH als Tochtergesellschaft gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Zwischen der Herzo Bäder Gastronomie GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

## II. Auswirkungen

### **Schwerwiegende elektrotechnische Mängel**

Aufgrund wesentlicher elektrotechnischer Mängel in der Hauptstromverteilung musste das FZB und die Sauna ab dem 22. Dezember 2021 geschlossen werden. Das FZB und die Sauna konnten mit Hilfe einer von einem Sachkundigen abgenommenen provisorischen Hauptstromverteilung zum 1. April 2022 wieder geöffnet und für die Gäste zugänglich gemacht werden. Die Installationstätigkeiten dauerten ohne Unterbrechung vom Bade- und Saunabetrieb bis November 2022 an. Im Rahmen einer Sachverständigenprüfung konnte mit dem Nachweis eines Anlagenzertifikats nach Fertigstellung der Hauptstromverteilung ein sicherer Netzbetrieb nachgewiesen werden. Somit konnten die Schließzeiten für die Erneuerungsmaßnahmen auf drei Monate reduziert werden. Soweit es die Betriebsabläufe zugelassen haben, waren die Mitarbeiter teilweise bis 31.05.2022 in Kurzarbeit. Die Öffnungszeiten der Betriebsstätten FZB und Sauna wurden anfänglich vormittags und in den Abendstunden eingeschränkt. Der Schul- und Vereinssport war möglich. Nach Schließung des Freibades am 15.09.2022 wurde wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten übergegangen.

### **Corona Pandemie**

Die Corona Einschränkungen konnten im Laufe des Geschäftsjahres sukzessiv aufgehoben werden. Seit dem 03.04.2022 liegen keine Einschränkungen mehr vor.

### **Energiekrise**

Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Gasmangellage und die damit einhergehende Energiepreissteigerung forderten Energieeinsparmaßnahmen. Hierzu wurden die Beckentemperaturen um 1-2 C° reduziert und das Außenbecken mit einem Jahresenergieverbrauch von ca. 20% Anteil am gesamten Wärmebedarf ab Oktober 2022 komplett geschlossen. Das Außenbecken wurde zum 1. April 2023 wieder in Betrieb genommen.

### III. Ergebnisentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Verlust um 158 T€ von 3.832 T€ auf 3.990 T€.

Ergebnis HBV	2022	2021	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Freizeitbad	-2.288	-2.179	-109	-5
Sauna	-169	-261	92	-35
Freibad	-380	-363	-17	-5
Verkehr	-1.160	-935	-225	-24
Gewinn-/Verlustübernahme der Herzo Bäder Gastronomie GmbH	7	-94	101	107
<b>Gesamt</b>	<b>-3.990</b>	<b>-3.832</b>	<b>-158</b>	<b>-4</b>

Die Verluste in den Sparten FZB und Sauna sind auf die Schließzeiten zur Instandsetzung der elektrotechnischen Anlage und damit verbundenen Ertragsrückgänge zurückzuführen. Der Verlust im Freibad stieg geringfügig von 363 T€ auf 380 T€. Der Verlust in der Sparte Verkehr ist mit 1.160 T€ um 225 T€ höher als gegenüber dem Vorjahr, dies ist auf die Einführung einer weiteren Buslinie zurückzuführen.

Das Ergebnis beinhaltet die Gewinnübernahme der Herzo Bäder Gastronomie GmbH in Höhe von 7 T€ (2021: Verlust 94 T€). Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn an die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH abgeführt.

Die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG (Holding) übernimmt im Rahmen des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vom 16.07.1999 von der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH den gesamten Jahresverlust in Höhe von 3.990 T€.

### IV. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 2.069 T€ investiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Erneuerung des Außenbeckens und der Ertüchtigung technischer Anlagen. Der Planansatz 2022 sah 1.473 T€ vor. Davon 266 T€ aus dem Jahr 2021.

## V. Unternehmensleistung

Die Unternehmensleistung stieg von 4.860 T€ in 2021 auf 6.593 T€ was im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der Erlöse im Freizeitbad um 1.320 T€ und in der Sauna um 278 T€ zurückzuführen ist.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Materialaufwand	2.727	1.885	842	45
Personalaufwand	1.887	1.249	638	51
Sonstige Aufwendungen	596	452	144	32
Steuern und Abgaben	44	31	13	42
Abschreibungen	1.124	982	142	14
Zinsen	215	167	48	29
Verlustübernahme Gastro	0	94	-94	-100
<b>Gesamt</b>	<b>6.593</b>	<b>4.860</b>	1.733	36
Erlöse Freizeitbad	1.793	473	1.320	279
Erlöse Sauna	357	79	278	351
Erlöse Freibad	133	107	26	25
Erlöse Verkehr	314	369	-55	-15
Gewinnübernahme Gastro	7	0	7	700
Verlust	3.990	3.832	158	4
<b>Gesamt</b>	<b>6.593</b>	<b>4.860</b>	1.733	36

Dagegen haben sich die Aufwendungen um 1.733 T€ erhöht, was im Wesentlichen bedingt durch mehr Öffnungstage 2022 gegenüber 2021 auf einen gestiegenen Materialaufwand um 842 T€ sowie auf gestiegener Personalkosten um 638 T€ zurückzuführen ist. Während der betriebsbedingten Schließzeit vom 22.12.2021 bis 31.03.2022 wurde für einen großen Teil des Personals Kurzarbeitergeld genutzt. Die Gastro erzielte gegenüber dem Vorjahr ein positives Ergebnis in Höhe von 7 T€.

## VI. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Zunahme auf der Kapitalseite um 1.176 T€ ist im Wesentlichen auf höhere langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehensverpflichtungen (827 T€) sowie auf höhere kurzfristige Verbindlichkeiten (267 T€) zurückzuführen. Diese beinhalten Kassenkredite gegenüber der Herzo Werke GmbH (1.420 T€), Herzo Bäder Gastronomie GmbH (100 T€), Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG (1.420 T€) und Herzo Media GmbH & Co. KG (400 T€). Auf der Vermögensseite erhöht sich der Wert der Sachanlagen aufgrund hoher Investitionen um 949 T€. Die Forderungen an den Gesellschafter steigen um 16 T€. Dies ist im Wesentlichen auf den höheren Jahresfehlbetrag gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte sind um 69 T€ gestiegen. Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr um 147 T€ gestiegen.

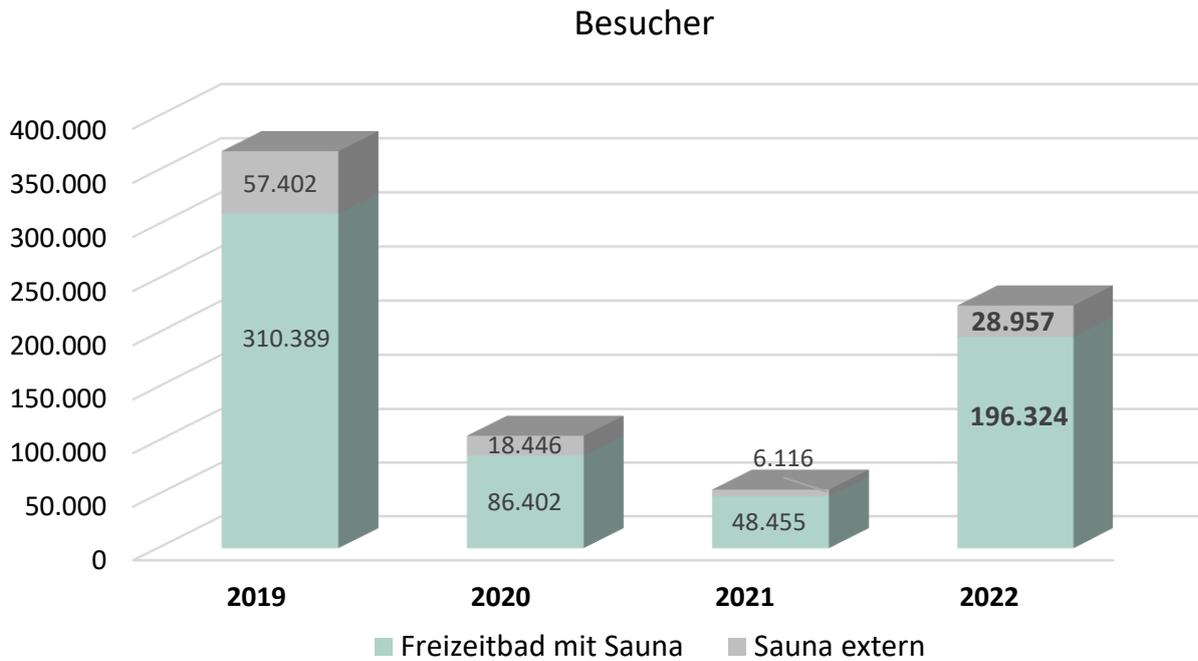
## Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

<b>VERMÖGEN</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	0	21	0	-6
Sachanlagen	14.520	76	13.571	75	949
Finanzanlagen	27	0	27	0	0
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte	236	1	167	1	69
Forderungen gegenüber Gesellschafter	4.118	21	4.102	23	16
Flüssige Mittel	255	1	108	1	147
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0	5	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>19.177</b>	<b>100</b>	<b>18.001</b>	100	<b>1.176</b>
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	7.535	39	7.535	42	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	48	0	0	0	48
Rückstellungen	165	1	99	1	66
Langfristige Verbindlichkeiten	5.522	29	4.695	26	827
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.595	29	5.328	30	267
Rechnungsabgrenzungsposten	312	2	344	2	-32
<b>Gesamt</b>	<b>19.177</b>	<b>100</b>	<b>18.001</b>	100	<b>1.176</b>

## VII. Nutzer- und Umsatzentwicklung

### Freizeitbad Atlantis gesamt

Unter Berücksichtigung der Schließung aufgrund von technischen Mängeln bis 31. März konnten nahezu Besucherzahlen wie vor der Pandemie erzielt werden. Ab 1. April konnten 225.281 (2021: 54.571) Besucher gezählt werden.



Besucher	2019	2020	2021	2022
Freizeitbad mit Sauna	310.389	86.402	48.455	196.324
Sauna extern	57.402	18.446	6.116	28.957
<b>Gesamt</b>	<b>367.791</b>	<b>104.848</b>	<b>54.571</b>	<b>225.281</b>

## Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Der Umsatz stieg nach der Pandemie proportional zu den steigenden Besucherzahlen auf 1.752 T€.

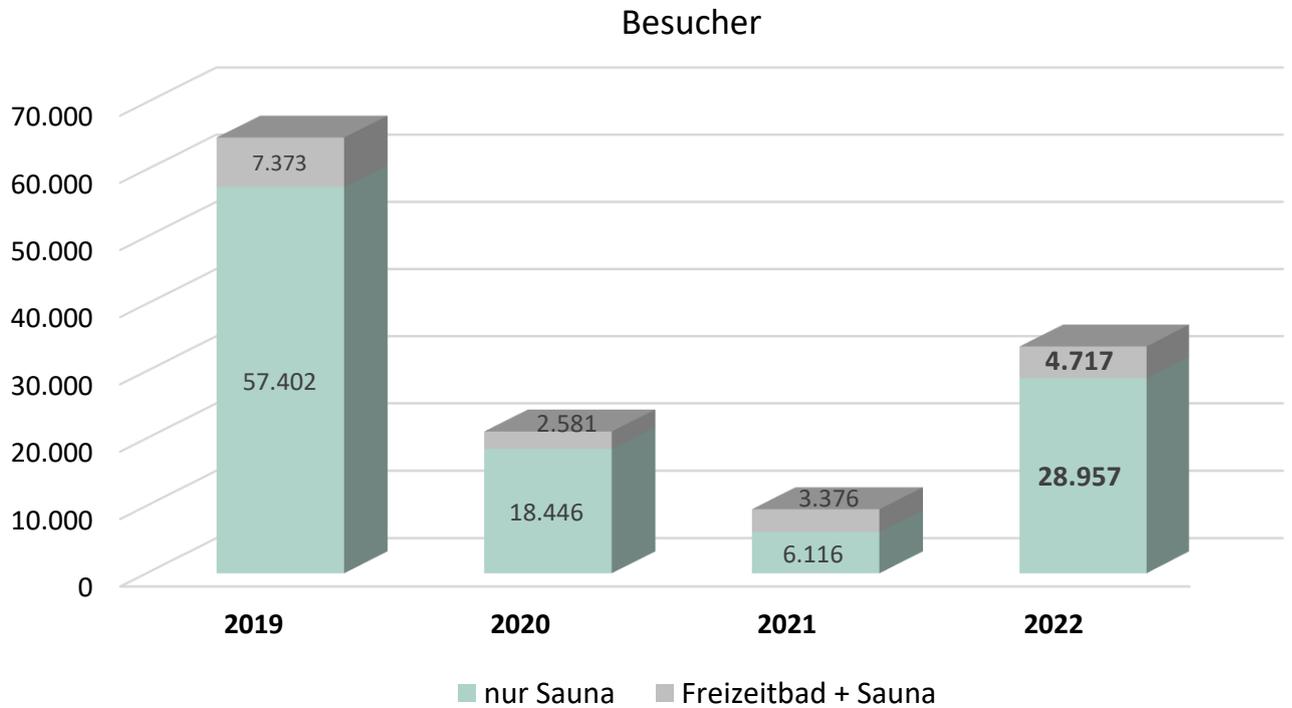
Umsatz aus Besuchern in T€	2019	2020	2021	2022
Freizeitbad mit Sauna	2.027	574	285	1.423
Sauna extern	586	189	67	329
<b>Gesamt</b>	<b>2.613</b>	<b>763</b>	<b>352</b>	<b>1.752</b>

Das Freizeitbad Atlantis war im Berichtsjahr an 272 Tagen (2021: 91 Tagen) geöffnet.

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	in %
<b>Badegäste Freizeitbad</b>	Pers.	<b>173.467</b>	<b>38.693</b>	<b>134.774</b>	<b>348,3</b>
<b>Weitere Nutzer (davon)</b>	Pers.	<b>51.814</b>	<b>15.878</b>	<b>35.936</b>	<b>649,0</b>
(Schulen und VHS)	Pers.	13.418	6.034	7.384	122,4
(Vereine)	Pers.	9.439	3.728	5.711	153,2
(Sauna extern)	Pers.	28.957	6.116	22.841	373,5
<b>Gesamt</b>	Pers.	<b>225.281</b>	<b>54.571</b>	<b>170.710</b>	<b>312,8</b>
Höchster Tagesbesuch	Pers.	2.311	1.743	568	32,6
Niedrigster Tagesbesuch	Pers.	339	235	104	44,3
Geöffnet	Tage	272	91	181	198,9
Geschlossen	Tage	93	274	-181	-66,1
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	828	600	228	38,0

**Sauna**

Im Berichtsjahr wurden 33.674 (2021: 9.492) Saunagäste registriert.



Besucher	2019	2020	2021	2022
nur Sauna	57.402	18.446	6.116	28.957
Freizeitbad + Sauna	7.373	2.581	3.376	4.717
<b>Gesamt</b>	<b>64.775</b>	<b>21.027</b>	<b>9.492</b>	<b>33.674</b>

Der Umsatz stieg nach der Pandemie linear zu den steigenden Besucherzahlen von 78 T€ auf 352 T€ (351 %).

Umsatz aus Besuchern in T€	2019	2020	2021	2022
nur Sauna	586	189	67	329
Freizeitbad + Sauna	32	11	11	23
<b>Gesamt</b>	<b>618</b>	<b>200</b>	<b>78</b>	<b>352</b>

## Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Die Sauna war im Berichtsjahr an 272 Tagen geöffnet. Im Durchschnitt nutzen 124 Gäste pro Tag (2021: 104) das Angebot und der höchste Tagesbesuch betrug 301 Gäste (2021: 311).

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	in %
<b>Besucher</b>	<b>Pers.</b>	<b>33.674</b>	<b>9.492</b>	<b>24.182</b>	<b>254,8</b>
davon intern	Pers.	4.717	3.376	1.341	39,7
davon extern	Pers.	28.957	6.116	22.841	373,5
Höchster Tagesbesuch	Pers.	301	311	-10	-3,2
Saunatage	Tage	272	91	181	198,9
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	124	104	20	19,2

### Freibad

Die Anzahl der Freibadgäste stieg nach der Pandemie ohne geringerer Schließzeiten von 50.148 auf 60.962. Entsprechend stiegen die Umsatzerlöse von 101 T€ auf 129 T€.

	2019	2020	2021	2022
Besucher	68.153	45.364	50.148	60.962
Umsatz aus Besuchern in T€	127	77	101	129

Das Freibad war in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September an 138 Tagen geöffnet. Der Tagesdurchschnitt lag bei 442 Besuchern (2021: 414 Besucher). Als Saisonhöchstwert wurden 1.928 Badegäste registriert (2021: 1.429).

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	in %
Besucher	Pers.	60.962	50.148	10.814	21,6
Höchster Tagesbesuch	Pers.	1.928	1.429	499	34,9
Badetage	Tage	138	121	17	14,0
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	442	414	28	6,8

## Stadtverkehr

Die Fahrgastzahlen stiegen nahezu auf das Niveau vor der Pandemie von 316.331 auf 428.292.

Fahrgastzahlen	2019	2020	2021	2022
Fahrgäste	481.925	381.453	316.331	428.292

Herzogenaurach ist (über die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH) seit 2001 assoziiertes Mitglied des „Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN)“. Seit Januar 2004 ist die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH zudem Mitglied der „Gesellschaft der kommunalen Verkehrsunternehmen im VGN (GbR) (GKV)“.

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	in %
Fahrgastzählung	Anzahl/Tag	1.591	1.175	416	35,4
Verkaufte Karten mit Kiosk ohne Regionalbusse: nur Tarifstufe S (Herzogenaurach)	Anzahl/Jahr	19.242	18.708	534	2,9
Eingesetzte Busse	Anzahl	6	6	0	0,0
Länge des Liniennetzes	km	70,36	69,7	0,7	0,9
Fahrplankilometer	km	347.759	326.997	20.762	6,3

## VIII. Ausblick sowie Chancen und Risiken

Die befürchteten rückläufigen Besucherzahlen zeichneten sich zum Jahreswechsel nicht ab. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Corona-Pandemie keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben wird. Durch die Energiekrise und die daraus resultierenden Energiepreissteigerungen wird davon ausgegangen, dass in 2023 die Aufwendungen für die Energiebeschaffung signifikant steigen sowie die Fahrgastzahlen beim Stadtbus stagnieren und dadurch ein planmäßiger Verlust in Höhe von ca. 4,20 Mio. € in 2023 erwartet wird. Auch in den Folgejahren sind Verluste auf diesem Niveau in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

## **Freizeitbad und Sauna**

Trotz laufender Investitionen in attraktivitätssteigernde Maßnahmen ist aufgrund der noch weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität und demographischen Entwicklung mit stagnierenden Besucherzahlen in diesem Segment zu rechnen. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils bei Freizeitbädern sind dadurch höhere Verluste möglich. Das Objekt wurde 1989 in Betrieb genommen. Bausubstanz und technische Systeme werden engmaschig und systematisch auf Funktionalität und mögliche Schadensrisiken überprüft. Mittelfristig bedarf es einer grundsätzlichen Neubewertung der Risiken und Erfolgchancen und der Bewertung einer alternativen Bäderform.

## **Freibad**

Durch laufende Unterhaltsmaßnahmen wird der technische Zustand der Anlage weitestgehend erhalten. Eine Feinnivellierung am Beckenumlauf zeigte leichte Setzungen am Becken auf. Kurzfristig sind geeignete Instandsetzungsmaßnahmen zu definieren. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

## **Verkehr**

Umfang und Ausbau des Bussystems sind abhängig von der städtebaulichen Entwicklung und werden ausschließlich durch die Gesellschafterin bestimmt. Seit Oktober 2021 wird der Betrieb des Stadtbusverkehrs von der Fa. Werner Vogel Omnibusunternehmen e. K./Höchstadt an der Aisch durchgeführt.

Derzeit sind, unter Berücksichtigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages und der liquiditätswirksamen Verlustübernahme, keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Die Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen (z. B. Wegfall des steuerlichen Querverbundes, Änderungen der Größenordnung der Zuschüsse zum Stadtbusverkehr) kann einen höheren Verlustausgleich durch die Gesellschafterin erforderlich machen.

Die Energiekrise hat direkte Auswirkungen auf die Kraftstoffpreise. Daher muss mit einer Erhöhung des Defizites durch höhere Betriebskosten gerechnet werden.

Herzogenaurach, 21. April 2023

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnlich Rechte	<u>14.706,74</u>	<u>21,5</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.511.106,70	9.802,8
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	117.877,01	123,2
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	41.336,13	41,3
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.613.837,84	2.501,7
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.063.760,32	945,6
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>172.588,44</u>	<u>156,1</u>
	<u>14.520.506,44</u>	<u>13.570,7</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25,0
2. Beteiligungen	<u>2.000,00</u>	<u>2,0</u>
	<u>27.000,00</u>	<u>27,0</u>
	<u>14.562.213,18</u>	<u>13.619,2</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.065,29	55,1
2. Waren	<u>15.617,54</u>	<u>8,4</u>
	<u>28.682,83</u>	<u>63,5</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.036,14	50,3
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	103.611,13	7,5
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.117.689,08	4.102,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>33.016,92</u>	<u>46,3</u>
	<u>4.325.353,27</u>	<u>4.206,3</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>254.632,06</u>	<u>107,7</u>
	<u>4.608.668,16</u>	<u>4.377,5</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>6.558,32</u>	<u>4,7</u>
	<u>19.177.439,66</u>	<u>18.001,4</u>

# zum 31. Dezember 2022

		<b>Passivseite</b>	
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000,0</u>
II. Kapitalrücklage		<u>5.534.995,27</u>	<u>5.535,0</u>
III. Jahresüberschuss		0,00	0,0
		<u>7.534.995,27</u>	<u>7.535,0</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
		<u>47.550,00</u>	<u>0,0</u>
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		<u>165.095,75</u>	<u>99,3</u>
		<u>165.095,75</u>	<u>99,3</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.426.325,00	1.963,8
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		478.831,55	464,8
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		251.837,09	501,1
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.864.079,17	658,3
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		1.442.416,75	1.131,5
6. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>5.653.981,17</u>	<u>5.303,4</u>
davon			
aus Steuern	19.243,29 € (i. Vj.: 16.947,72 €)		
im Rahmen der soz. Sicherheit	2.994,35 € (i. Vj.: 1.839,74 €)		
		<u>11.117.470,73</u>	<u>10.022,9</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<u>312.327,91</u>	<u>344,2</u>
		<u>19.177.439,66</u>	<u>18.001,4</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		2.485.484,04		862,4
2. andere aktivierte Eigenleistungen		40.704,00		41,2
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>71.225,54</u>	2.597.413,58	<u>124,0</u> 1.027,6
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	947.289,33			508,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.779.476,75</u>			<u>1.376,2</u>
		2.726.766,08		1.884,5
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.458.775,99			965,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>429.110,67</u>			<u>283,4</u>
davon für Altersversorgung: 114.142,55 € (i. Vj.: 81.310,80 €)				
		1.887.886,66		<u>1.249,1</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.124.403,55		981,9
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>595.716,57</u>		<u>452,0</u>
			<u>6.334.772,86</u>	<u>4.567,5</u>
			-3.737.359,28	-3.539,9
8. Erträge aus Gewinnabführungen			6.717,59	0,0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	94,4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>215.429,81</u>	<u>166,7</u>
davon an verbundene Unternehmen 100.271,16 € (i. Vj.: 68.037,71 €)				
11. Ergebnis nach Steuern			-3.946.071,50	-3.801,0
12. Sonstige Steuern			44.380,31	<u>30,9</u>
13. Erträge aus Verlustübernahme			<u>3.990.451,81</u>	<u>3.831,9</u>
14. Jahresergebnis			<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

## **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7587 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gliederung der Bilanz wurde in Anwendung von § 265 Abs. 5 HGB um folgende Posten erweitert:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
- Maschinen und maschinelle Anlagen
- Sonderposten für Investitionszuschüsse

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

In die Herstellungskosten wurden grundsätzlich die Fertigungseinzelkosten, Materialkosten und Gemeinkostenzuschläge einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen wurden entsprechend betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern ermittelt; Bauten und bewegliche Anlagenegegenstände wurden grundsätzlich linear abgeschrieben und für geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert größer 250,- € bis 1.000,- € ein Sammelposten entsprechend § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten; das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zum Nominalwert bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Leistung im Folgejahr betreffen.

Die vereinnahmten Investitionszuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert und analog zur Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in ausreichendem Umfang und sind mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

### **III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage dargestellt.

#### **2. Vorräte**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen zum Bilanzstichtag 13 T€. Der Warenbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 16 T€. Der Bestand umfasst Betriebsmittel sowie Bestände des Ladens im Atlantis.

#### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen die in Rechnung gestellten Nutzungsentgelte der Schulen, Vereine und Betriebe in Höhe von 64 T€ sowie Forderungen aus dem Fahrscheinverkauf in Höhe von 7 T€ enthalten.

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen die Forderungen gegenüber der Herzo Werke GmbH aus Rückerstattungsansprüchen aus dem Energieverbrauch in Höhe von 31 T€ und Forderungen gegenüber der Tochtergesellschaft Herzo Bäder Gastronomie GmbH für Pacht und Strom in Höhe von 66 T€ enthalten.

Bei der Forderung an den Gesellschafter handelt es sich hauptsächlich um die Übernahme des Verlustes der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 3.990 T€ und der Forderung aus Umsatzsteuer in Höhe von 115 T€.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u. a. Forderungen aus Erstattungen Verkehrsbetrieb in Höhe von 2 T€ sowie Erstattung Energiesteuer in Höhe von 24 T€.

Sämtliche Forderungen weisen eine Laufzeit von bis zu einem Jahr aus.

#### **4. Stammkapital und Rücklagen**

Das Gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt und beträgt 2 Mio. €.

Unverändert blieb auch die Kapitalrücklage in Höhe von 5.535 T€.

#### **5. Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Es handelt sich um Zuschüsse für Wartehäuschen für Bushaltestellen in Höhe von ursprünglich 48 T€. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer gegen die sonstigen betrieblichen Erträge.

## 6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle bei Bilanzaufstellung ersichtlichen Risiken. Insbesondere sind Rückstellungen für Beratungskosten in Höhe von 9 T€, für Personal in Höhe von 124 T€ und für die Verpflichtung Altersteilzeit in Höhe von 32 T€ gebildet worden.

Der Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Mercer Deutschland GmbH zugrunde. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,45 % p.a. (Vorjahr 1,35 % p.a.) und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,0 % p.a. berücksichtigt. Die Rückstellung wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

## 7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2022			2021			
	T€	≤ 1 Jahr	2 - 5 Jahre	> 5 Jahre	T€	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
gegenüber Kreditinstituten	1.426	447	979	0	1.964	538	1.426
erhaltene Anzahlungen aus Lieferungen u. Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	479	479			465	465	
Gesellschafter	252	252			501	501	
Sonstige	1.864	1.864			658	658	
<b>Gesamt</b>	<b>1.442</b>	<b>1.442</b>			<b>1.132</b>	<b>1.132</b>	
	5.654	1.110	2.635	1.909	5.303	2.034	3.269
<b>Gesamt</b>	<b>11.117</b>	<b>5.594</b>	<b>3.614</b>	<b>1.909</b>	<b>10.023</b>	<b>5.328</b>	<b>4.695</b>

Die Gesellschaft hat im Jahr 2010 eine Vereinbarung mit der Stadt Herzogenaurach bezüglich eines Kontokorrentkreditrahmens bis zu einer Höhe von 5.500 T€ getroffen. Die Vergütung hierfür erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.864 T€ (im Vorjahr 658 T€) enthalten einen Kassenkredit der Herzo Werke GmbH in Höhe von 1.420 T€, aus der Zinsabrechnung in Höhe von 17 T€ und aus Energielieferungen in Höhe von 276 T€, Verbindlichkeiten gegenüber der Herzo Bäder Gastronomie GmbH aus einem Kassenkredit in Höhe von 100 T€ und aus Gastroabrechnungen in Höhe von 38 T€.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist ein Kassenkredit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG in Höhe von 1.420 T€ (im Vorjahr 1.130 T€) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem die Verbindlichkeit aus einem Kassenkredit gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG in Höhe von 400 T€ sowie aufgenommene Darlehen bei der Stadt Herzogenaurach mit einer Restschuld in Höhe von 5.198 T€.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet unter anderem einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 276 T€ für die Anschaffung der neuen Busse, dieser wird über zehn Jahre ertragswirksam aufgelöst.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

	2022	2021	Änderung
	T€	T€	T€
Freizeitbad	1.718	394	1.324
Sauna	356	79	277
Freibad	131	104	27
Verkehr	280	285	-5
<b>Gesamt</b>	<b>2.485</b>	<b>862</b>	<b>1.623</b>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus der Auflösung des im Jahr 2021 gewährten Zuschusses nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von 32 T€ sowie Rückvergütung Energiesteuer in Höhe von 24 T€.

### 3. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind unter anderem 642 T€ für Energiebezug, 33 T€ für Kanalgebühren, 211 T€ für Fremdreinigung und 1.045 T€ Kosten für die Durchführung des Personennahverkehrs enthalten.

### 4. Personalaufwand

	2022	2021
	T €	T €
Löhne und Gehälter	1.459	966
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	429	283
	114	81
<b>Gesamt</b>	<b>1.888</b>	<b>1.249</b>

Der Anstieg ist auf die pandemiebedingte Schließung des Freizeitbades im Vorjahr und der damit verbundenen Nutzung der Kurzarbeit sowie auf die anteilige Inanspruchnahme der Altersteilzeitverpflichtung zurückzuführen.

### 5. Abschreibungen

Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

### **6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In dieser Position sind u. a. 233 T€ aus Konzernverrechnung enthalten (davon anteilig für die Geschäftsbesorgung und -führung 209 T€), des Weiteren Pachten und Mieten in Höhe von 42 T€, Versicherungen 52 T€, Werbung 67 T€, Prüfungs- und Beratungskosten von 12 T€ sowie Wartungskosten in Höhe von 84 T€.

### **7. Zinsaufwendungen**

Im Zinsaufwand sind neben Darlehenszinsen sowie Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen und der Stadt Herzogenaurach Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 189,56 € abgebildet.

### **8. Jahresergebnis**

Die Gesellschaft wies im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von 3.990 T€ aus. Dieser wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG übernommen.

## **V. Ergänzende Angaben**

### **1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus einer am 26. Juni 1991 geschlossenen Erbbaurechtsbestellung bis 2090 besteht eine jährliche finanzielle Verpflichtung, deren Höhe von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex bestimmt wird. Im Geschäftsjahr betrug die finanzielle Verpflichtung 15 T€.

Durch die Neuvergabe des Stadtbusverkehrs mit einer Vertragslaufzeit von insgesamt 10 Jahren (01.10.2021 bis 30.09.2031) ist mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 1.000 T€ für die Durchführung zu rechnen.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Die Belegschaft ist bei der Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung dieser Kasse versichert. Der Umlagesatz hat im Berichtsjahr 7,75 % betragen. Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter beläuft sich auf 1.344 T€.

Des Weiteren besteht mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Einbringung von kaufmännischen Dienstleistungen. Der Vertrag hat keine feste Laufzeit und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den tatsächlich verursachten Kosten und Aufwendungen.

## 2. Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafter

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG (Anteil 100 %)

### Aufsichtsrat

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister
Renate Schroff (stellv. Vorsitzende)	Grundschullehrerin i. R.
Birgit Süß	Friseurmeisterin
Veit Götz	Student Computational Engineering
Walter Drebingner	Metallbauer-Meister
Frank Gäbelein	Rechtsanwalt
Erich Petratschek	Bestatter

### Geschäftsführung

Jürgen Bauer (bis 31.12.2022), Herzogenaurach  
Dietmar Klenk (ab 01.01.2023), Hagenbüchach

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 5 T€.

## 3. Beteiligungsunternehmen

<u>Name und Sitz der Gesellschaft</u>	<u>Anteil am Kapital</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Jahresergebnis 2022</u>
Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach	100%	25.000,00	6.717,59
GKV-Gesellschaft kommunaler Verkehrsunternehmen, Ansbach	25%	6.714,60	-89,65

Zwischen der Herzo Bäder Gastronomie GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH wurde am 18.10.2000 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

## 4. Arbeitnehmer

Durchschnittlich waren neben der Geschäftsführung 39 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Hierin enthalten sind 11 Teilzeitbeschäftigte und 6 geringfügig Beschäftigte.

## 5. Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund des Organschaftsverhältnisses auf Ebene der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG abgebildet.

## 6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtsjahres sind der Energiekrise bedingte Einschränkungen wie Schließung des Außenbeckens, Reduzierung der Beckentemperaturen um 1-2 °C weiterhin vorhanden. Diese können Auswirkungen auf die Besucherzahlen und somit auf das Finanzergebnis haben. Das Außenbecken im Freizeitbad wurde zum 01.04.2023 wiedereröffnet. Das Freibad soll ab 01.05.2023 geöffnet werden. Die geopolitische Auseinandersetzung zwischen Ukraine und Russland wird Auswirkung auf die Volkswirtschaft haben. Die Gesellschaft sieht zurzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb. Durch die allgemein deutlich steigenden Energiepreise muss aber mit einer Erhöhung des Defizites durch höhere Betriebskosten gerechnet werden.

## 7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der bestehende Verlust wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags von dem Organträger Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG in voller Höhe übernommen.

## 8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	6 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	1 T€

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 21. April 2023

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis 2022

## Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	42.922,19	0,00	0,00	0,00	42.922,19
2. geleistete Anz. und AiB (immat.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	19.288.860,66	221.476,38	0,00	19.358,92	19.529.695,96
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	265.890,67	0,00	0,00	0,00	265.890,67
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	42.077,28	0,00	0,00	0,00	42.077,28
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	13.707.144,71	1.494.130,09	22.665,69	0,00	15.178.609,11
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.609.646,50	303.509,96	66.523,69	13.660,30	5.860.293,07
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	156.088,04	50.358,71	839,09	-33.019,22	172.588,44
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
<b>Summe Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH</b>	<b>39.139.630,05</b>	<b>2.069.475,14</b>	<b>90.028,47</b>	<b>0,00</b>	<b>41.119.076,72</b>

## Anlagennachweis 2022 Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangs-stand	Abschrei- bungen im Geschäfts- jahr	Abgänge	Endstand	Restbuch- wert am Ende des Wirtsch.- jahres	Restbuch- wert am Ende des vorang.Wirtsch.- jahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7	8	9	10	11	12
21.441,45	6.774,00	0,00	28.215,45	14.706,74	21.480,74
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.486.028,53	532.560,73	0,00	10.018.589,26	9.511.106,70	9.802.832,13
142.695,90	5.317,76	0,00	148.013,66	117.877,01	123.194,77
741,15	0,00	0,00	741,15	41.336,13	41.336,13
11.205.476,80	381.658,22	22.363,75	11.564.771,27	3.613.837,84	2.501.667,91
4.664.061,71	198.092,84	65.621,80	4.796.532,75	1.063.760,32	945.584,79
0,00	0,00	0,00	0,00	172.588,44	156.088,04
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
25.520.445,54	1.124.403,55	87.985,55	26.556.863,54	14.562.213,18	13.619.184,51

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 21. April 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 19.177.439,66 EUR; Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme -3.990.451,81 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH, Herzogenaurach).

## Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 9. Mai 2023

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH  
Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker  
Erster Vorsitzender

# Geschäftsbericht



## I. Geschäftsverlauf

### Allgemeines

Freizeitbad und Sauna waren im ersten Quartal 2022 aufgrund technischer Störungen geschlossen.

### Ertragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 betrug die Summe der betrieblichen Erträge 765 T€ (2021: 179 T€). Dieser Anstieg ist auf die pandemiebedingt deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten im Vorjahr zurückzuführen.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich von 89 T€ auf 327 T€. Dieser Anstieg ergibt sich analog der Ertragsentwicklung durch die pandemiebedingt deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten im Vorjahr.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 189 T€ auf 318 T€. Auch hier ist die Erhöhung auf die längeren Öffnungszeiten gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen steigerten sich gegenüber dem Vorjahr von 51 T€ auf 112 T€. Die Steigerung ist durch den Wegfall bzw. Abmilderung der pandemiebedingten Maßnahmen im Geschäftsjahr zu erklären. U.a. haben sich die Geschäftsbesorgungen um 21 T€ und die Pacht aufwendungen um 41 T€ erhöht.

## II. Ergebnis

Das Jahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 7 T€ (2021: -94 T€) ab.

## III. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme in Höhe von 175 T€ ist im Vorjahresvergleich (2021: 151 T€) um 24 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH sowie der Erhöhung der Guthaben bei Kreditinstituten (10 T€) zurückzuführen.

## Lagebericht der Herzo Bäder Gastronomie GmbH

Auf der Kapitalseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (6 T€) gleichgeblieben. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verzeichneten dagegen einen Rückgang; dies ist auf die Rückzahlung eines Kassenkredits (105 T€) der Herzo Werke GmbH zurückzuführen. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 70 T€ betrifft im Wesentlichen Strom und Pacht.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>VERMÖGEN</b>	T€	T€
Vorräte	15	14
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	32
Forderungen gegen Gesellschafter	141	100
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	5	2
Kassenstand	1	1
Guthaben bei Kreditinstituten	13	2
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>151</b>
<b>KAPITAL</b>		
Stammkapital	25	25
kurzfristige Rückstellungen	49	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20	112
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	72	2
sonstige Verbindlichkeiten	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>151</b>

### IV. Ausblick sowie Chancen und Risiken

Die Herzo Bäder Gastronomie GmbH unterhält räumlich getrennte Betriebsstätten im Freizeitbad, in der Saunalandschaft und im Freibad. Personelle, räumliche und anlagentechnische Synergien einer integrierten Bäderlandschaft können hierdurch nicht genutzt werden.

Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Besucherzahlen der unterschiedlichen Bäderbereiche beeinflusst.

Der Geschäftsplan 2023 weist ein negatives Ergebnis in Höhe von 42 T€ aus. Nach aktueller Einschätzung ist mit einem höheren Fehlbetrag zu rechnen.

## Lagebericht der Herzo Bäder Gastronomie GmbH

Durch die in 2022 ausgelöste Energiekrise wurden für 2023 vom Energielieferanten deutlich steigende Energiepreise angekündigt, daher muss mit höheren Betriebskosten gerechnet werden. Die angekündigten Energiepreissteigerungen wurden im Geschäftsplan 2023 berücksichtigt; weitere unterjährige Energiepreisanpassungen wurden nicht berücksichtigt und würden zu einer negativen Abweichung vom Planergebnis führen.

Der pandemiebedingte Fachkräftemangel in der Gastronomiebranche führte zu unbesetzten Stellen. Auf eine Bewirtung außerhalb der Badegastronomie wurde deshalb vorerst verzichtet. Negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis sind nicht zu erwarten.

Wir verweisen auch auf die Ausführungen im Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH. Derzeit sind, unter Berücksichtigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages, keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Herzogenaurach, 21. April 2023

Herzo Bäder Gastronomie GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Bäder Gastronomie GmbH

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren	<u>15.151,52</u>	<u>13,7</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	32,0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	141.247,96	99,6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.199,10</u>	<u>2,3</u>
	<u>146.447,06</u>	<u>133,9</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>13.625,10</u>	<u>3,6</u>
	<u>175.223,68</u>	<u>151,2</u>
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>89,19</u>	<u>0,1</u>
	<u>175.312,87</u>	<u>151,3</u>

# zum 31. Dezember 2021

		<b>Passivseite</b>	
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<u>25.000,00</u>	<u>25,0</u>
<b>II. Jahresüberschuss</b>		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
		<u>25.000,00</u>	<u>25,0</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		<u>49.099,70</u>	<u>5,0</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.155,11	6,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.746,03	112,0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		72.604,50	1,7
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>2.707,53</u>	<u>1,5</u>
davon			
aus Steuern	1.915,55 € (i.Vj.: 1.376,20 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	743,56 € (i.Vj.: 0,00 €)	<u>101.213,17</u>	<u>121,3</u>
		<u>175.312,87</u>	<u>151,3</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Bäder Gastronomie GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		764.772,44	178,8
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>38,74</u>	<u>0,1</u>
		764.811,18	178,9
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	310.381,90		81,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.372,35</u>		<u>7,8</u>
		326.754,25	89,0
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	252.601,05		104,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>65.197,62</u>		<u>25,0</u>
davon für Altersversorgung: 934,00 € (i. Vj.: 524,00 €)			
		317.798,67	129,0
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>112.010,59</u>	<u>50,6</u>
		<u>756.563,51</u>	<u>268,6</u>
		8.247,67	-89,7
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.765,04	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen 1.765,04 € (Vorjahr 0,00 €)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.034,03</u>	<u>4,4</u>
davon an verbundene Unternehmen 3.034,03 € (Vorjahr 4.387,87 €)			
8. Ergebnis nach Steuern		6.978,68	-94,1
9. sonstige Steuern		261,09	0,2
10. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	94,3
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		<u>6.717,59</u>	<u>0,0</u>
12. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

## **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Bäder Gastronomie GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 8087 eingetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden nach den für Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden konnten, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Vorräte wurde zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten vorgenommen; das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet. Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Es wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zur Abgrenzung von Aufwendungen gebildet.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen berücksichtigt. Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **III. Angaben zu Positionen der Bilanz**

### **1. Vorräte**

Der Warenbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 T€ und betrug zum Bilanzstichtag 15 T€.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH handelt es sich u. a. um einen Kassenkredit in Höhe von 100 T€, Umsätze der Gastronomie in Höhe von 38 T€, die über den Gesellschafter vereinnahmt wurden und sonstige Positionen in Höhe von 3 T€. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um debitorische Kreditoren.

Die ausgewiesenen Forderungen haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### 3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 T€.

### 4. Rückstellungen

Unter der Position sonstige Rückstellungen wurden alle bei Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen erfasst. Rückstellungen sind unter anderem für die Verpflichtung aus Urlaubsansprüchen, für Überstundenansprüche und für Prüfungskosten gebildet worden.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit 5 T€ den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 15 T€ den sonstigen Verbindlichkeiten zuzuordnen.

Gegenüber Gesellschaftern bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 72 T€, die im Wesentlichen Strom und Pacht (65 T€) betreffen sowie aus dem Gewinn in Höhe von 7 T€, der gemäß Ergebnisabführungsvertrag an den Gesellschafter abzuführen ist.

Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Rückzahlungsverpflichtung innerhalb eines Jahres.

## IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Freizeitbad und Sauna waren im ersten Quartal 2022 aufgrund technischer Störungen geschlossen. Im Berichtszeitraum wurden Umsätze in Höhe von 765 T€ (2021: 179 T€) realisiert. Der hohe Anstieg ist auf die pandemiebedingten deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten im Vorjahr zurückzuführen.

	2022	2021
	T€	T€
Freizeitbad	536	86
Sauna	145	35
Freibad	84	58
<b>Gesamt</b>	<b>765</b>	<b>179</b>

### 2. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich von 89 T€ auf 327 T€. Der Anstieg ist analog zum Anstieg der Umsatzerlöse auf die pandemiebedingt deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten der Gastronomie im Vorjahr zurückzuführen.

### 3. Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 189 T€ auf 318 T€. Im Vorjahr ist eine Erstattung des Kurzarbeitergeldes in Höhe von insgesamt 107 T€ berücksichtigt. Der Anstieg ist ebenso auf die im Vorjahr pandemiebedingt deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten der Gastronomie und der damit verbundenen Nutzung der Kurzarbeit sowie auf pandemiebedingter niedrigerer Personalarückstellungen zurückzuführen.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen von insgesamt 112 T€ (2021: 51 T€) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Pacht an die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 54 T€ (2021: 13 T€), Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG in Höhe von 38 T€ (2021: 17 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 3 T€ (2021: 5 T€).

### 5. Ergebnis

Im Geschäftsjahr entstand ein Gewinn in Höhe von 7 T€, der aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH abgeführt wird.

## V. Ergänzende Angaben

### 1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter  
Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH (Anteil 100 %)

Aufsichtsrat  
Die Herzo Bäder Gastronomie GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden, soweit sie in den Aufgabenbereich des Aufsichtsrates fallen, vom Aufsichtsrat der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH wahrgenommen.

Geschäftsführung  
Jürgen Bauer (bis 31.12.2022), Herzogenaurach  
Dietmar Klenk (ab 01.01.2023), Hagenbüchach

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### 2. Arbeitnehmer

Durchschnittlich waren neben der Geschäftsführung 13 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Hierin enthalten sind 4 Teilzeitbeschäftigte und 4 geringfügig Beschäftigte.

### 3. Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund des Organschaftsverhältnisses auf Ebene der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG betrachtet.

### 4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

**5. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der bestehende Gewinn wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags an den Organträger Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in voller Höhe abgeführt.

**6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen (2 T€).

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 21. April 2023

Herzo Bäder Gastronomie GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht

ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 21. April 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 175.312,87 EUR; Jahresergebnis vor Gewinnabführung 6.717,59 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach.)

## Sitz der Gesellschaft

### **Herzo Media GmbH & Co. KG**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach  
Tel.: (0 91 32) 904-0  
Fax.: (0 91 32) 904-51  
eMail: info@herzomedia.de

### **Herzo Media Beteiligungs GmbH**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach  
Tel.: (0 91 32) 904-0  
Fax.: (0 91 32) 904-51  
eMail: info@herzomedia.de

### **Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach  
Tel.: (0 91 32) 904-0  
Fax.: (0 91 32) 904-51  
eMail: info@herzobuv.de

## Betriebsstätten

### **Freizeitbad Atlantis**

Würzburger Straße 35  
91074 Herzogenaurach  
Tel.: (0 91 32) 904-700  
Fax.: (0 91 32) 904-719  
eMail: info@atlantis-bad.de

### **Freibad**

Tuchmachergasse 1  
91074 Herzogenaurach  
Tel.: (0 91 32) 904-750  
eMail: info@freibad-herzogenaurach.de